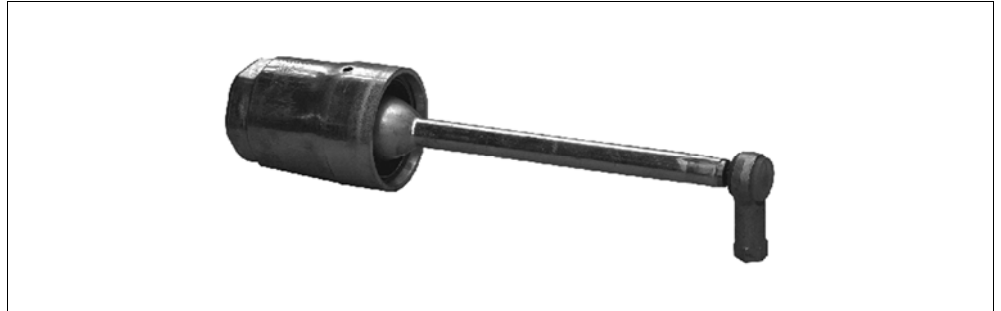


Federungskörper 433 306



Applikation

Fahrzeuge mit Blattfederung. Federungskörper werden in Verbindung mit mechanischen ALB-Reglern eingesetzt.

Zweck

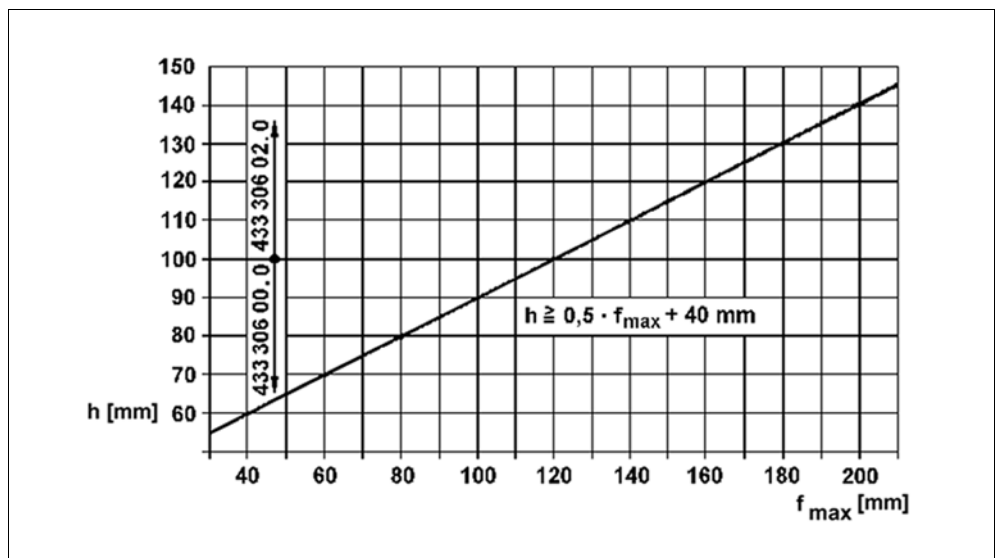
Verhindert Beschädigungen am lastabhängigen Regelventil bzw. automatischen Bremskraftregler, wenn die Achse über den üblichen Weg hinaus ein- oder ausfedert.

Wartung

Eine besondere Wartung, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen hinausgeht, ist nicht erforderlich.

Einbauvorschrift

- Wählen Sie den Federungskörper, der gewährleistet, dass die den Verstellbereich des Reglers übersteigenden Wege nicht größer sind als die mögliche Auslenkung h .
- Für Anhänger – Einzel- und Doppelachsen – entnehmen Sie das Maß der Auslenkung h dem folgenden Diagramm:



Legende

h Auslenkung f_{max} Max. Federdurchbiegung nach Angabe des Achsenherstellers

- Befestigen Sie den Federungskörper an der Einzelachse bzw. zwischen den beiden Achsen des Doppelachsaggregates unter Berücksichtigung der entsprechenden Hinweise des Achsenherstellers.
- Ordnen Sie den Federungskörper so an, dass dessen Kugelgelenk im „neutralen Punkt“ der Achse bzw. der Achsen sitzt.

Unter dem „neutralen Punkt“ versteht man den Punkt, der von folgenden Einflüssen frei ist:

Verdrehbewegung der Achse beim Bremsvorgang

Auswanderung bei Kurvenfahrten mit Lenkachsen

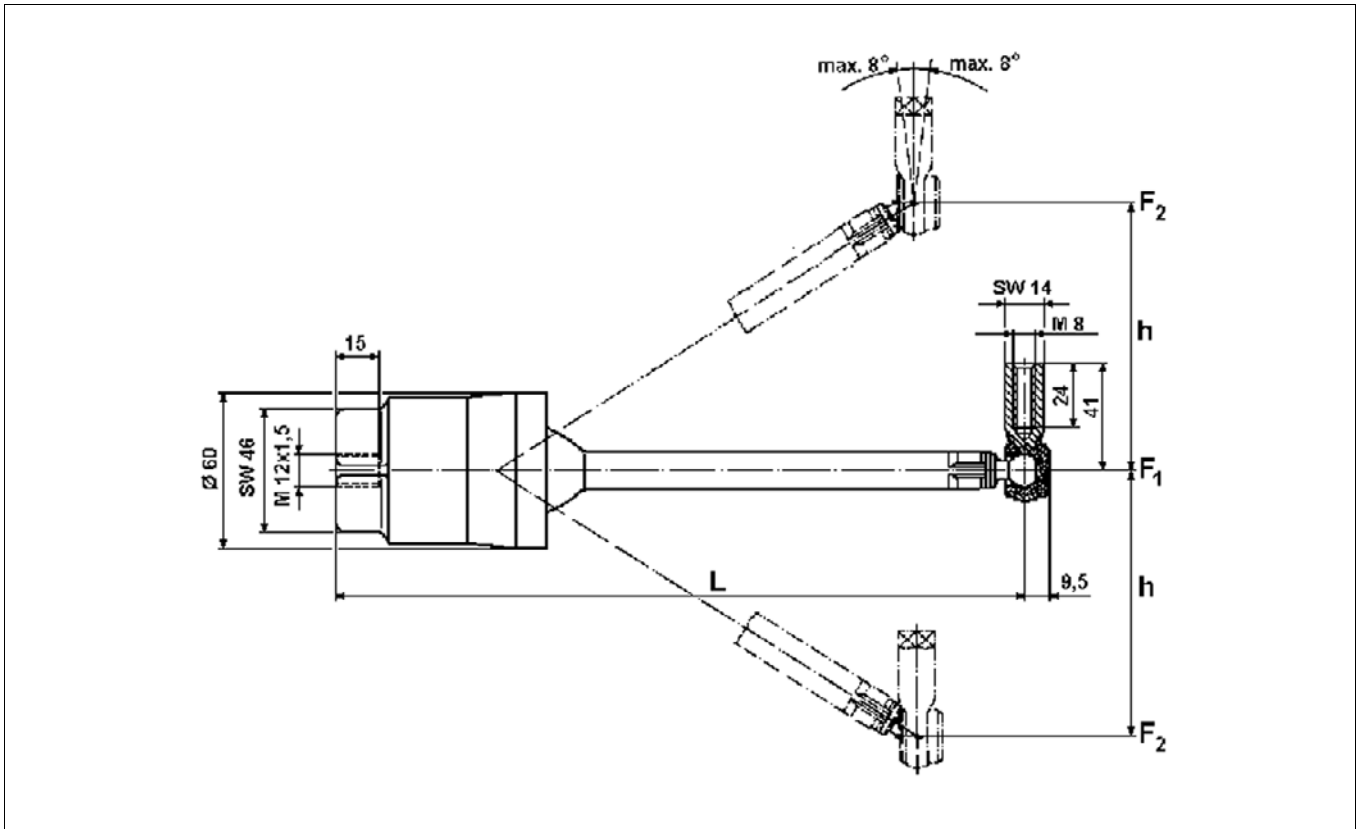
Einseitige Belastung der Achse durch Straßenunebenheiten



Nur die statischen und dynamischen Achsveränderungen dürfen die Veranlassung für die Verstellung des automatischen Bremskraftreglers sein.

- Verbinden Sie den Federungskörper durch eine Rundstange mit einem Gewinde M8 und einer Sechskantmutter M8 DIN 934 (nicht im Lieferumfang) mit dem Verstellhebel des automatischen Bremskraftreglers.
Die Länge dieser Verbindungsstange richtet sich nach der Anbringung der Geräte im Fahrzeug.
- Je nach vorhandener Befestigungsmöglichkeit für die Verbindungsstange am Verstellhebel des zur Verwendung kommenden Bremskraftreglers lassen Sie die Verbindungsstange entweder glatt oder versehen Sie diese mit einem Gewinde M8 von ca. 25 mm Länge.
- Schrauben Sie eine Sechskantmutter M8 DIN 934 auf das Gewinde.
- Schrauben Sie das andere Ende der Verbindungsstange in das Kugelgelenk ein und sichern Sie es mit einer Sechskantmutter.
- Entgraten Sie sorgfältig die glatten Enden, um eine Beschädigung der Gummi-Druckstücke zu vermeiden.

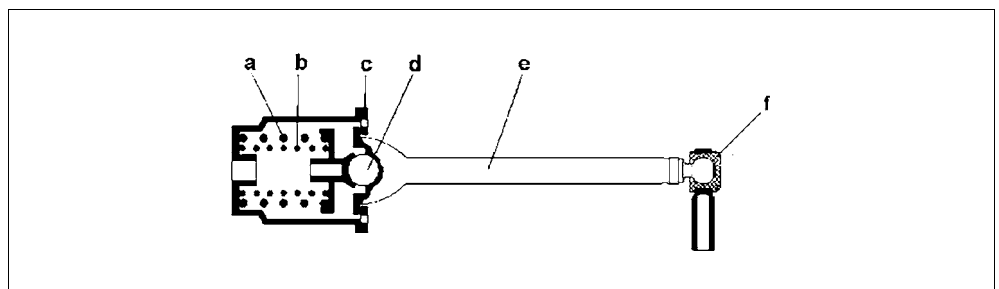
Einbaumaße



Technische Daten

Bestellnummer	Länge L [mm]	Auslenkung h [mm]	Auslenkkraft [N]	
			F ₁	F ₂
433 306 002 0	260	100	90	190

Wirkungsweise



Bei sehr starken Achsschwingungen, die über den Verstellbereich des lastabhängigen Regelventils bzw. des Bremskraftreglers hinausgehen, wird der im Ruhezustand waagrecht liegende Kipphebel (e) um einen im Gehäuse (c) liegenden Festpunkt auslenkt. Die durch die Druckfedern (a und b) belastete Kugel (d) gewährleistet hierbei stets eine kraftschlüssige Verbindung zum Gehäuse (c), bis der Kipphebel (e) in seine waagerechte Normallage zurückkehrt und wieder voll an der vorderen Gehäusewand anliegt. Ein Verbiegen der Verbindungsstange zum Bremskraftregler bei den Auslenkbewegungen wird dadurch vermieden, dass sie am Kipphebel (e) in einem Kugelgelenk (f) gelagert ist.